

Bitte senden Sie uns Ihre Anmeldung im geschlossenen Umschlag oder umseitig per Fax.

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Politisches Bildungsforum
Sachsen-Anhalt
Franckestr. 1
39104 Magdeburg

Organisatorisches/Anmeldung

Wir bitten um verbindliche Anmeldung – per Antwortformular (Post/Online), Telefon, Fax oder E-Mail. Sie gilt als angenommen, wenn Sie keine Absage erhalten. Es wird kein Tagungsbeitrag erhoben.

Die Veranstaltung wird multimedial begleitet. Die Teilnehmenden erklären mit der Anmeldung ihr Einverständnis, dass das vor, während oder nach der Veranstaltung entstandene Foto- und Filmmaterial von den Teilnehmern zeitlich unbegrenzt für online und print erstellte Veranstaltungsberichte, Jahresberichte, Jahresprogramme und Einladungen durch die Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. für Zwecke der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden darf. Sollten Sie nicht einverstanden sein, bitten wir um kurze Information vor Ort.

Ihre persönlichen Daten werden gemäß Datenschutzgrundverordnung verarbeitet. Ihre Daten werden im Rahmen unserer Veranstaltungsorganisation genutzt. Dieser Nutzung stimmen Sie mit Ihrer Anmeldung zu. Weitere Informationen zum Datenschutz können Sie unter www.kas.de einsehen.

Fahrtkosten können nicht erstattet werden. Sollte es vorkommen, dass wir die Veranstaltung räumlich und/oder zeitlich verlegen oder absagen müssen, benachrichtigen wir Sie umgehend. Weitere Ansprüche aufgrund einer Veranstaltungsabsage oder -verlegung bestehen ausdrücklich nicht.

Rückmeldungen/Feedback: Anregungen, Lob und Kritik können Sie gerne an die Leiterin des Politischen Bildungsforums Sachsen-Anhalt richten unter alexandra.mehnert@kas.de oder an feedback-pb@kas.de.

Tagungsbüro:

Anja Gutsche

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Politisches Bildungsforum Sachsen-Anhalt
Franckestr. 1, 39104 Magdeburg
Tel.: 0391-520887101 Fax: 0391-520887121
e-mail: anja.gutsche@kas.de
www.kas.de/sachsen-anhalt
www.facebook.com/kas.sachsenanhalt

Organisation und Tagungsleitung:

Alexandra Mehnert

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.,
Leiterin des Politischen Bildungsforums Sachsen-Anhalt

Tagungsassistent:

Michael Otto

Zeitzeugengespräch. Das Unrecht nicht vergessen.



**Ort: Konrad Adenauer Stiftung e.V.
Politisches Bildungsforum
Sachsen-Anhalt
Franckestraße 1, 3. OG
39104 Magdeburg**

Montag, 09.03.2020
18:00 bis ca. 20:30 Uhr
Veranstaltungs-Nr. B39-090320-1

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 3. Oktober 2020 feiern wir das 30jährige Jubiläum der Wiedervereinigung unseres Landes. Angestoßen durch die historisch einmaligen Prozesse der Friedlichen Revolution in der DDR der Jahre 1989 und 1990 beendete die Deutsche Einheit die über 40 Jahre andauernde Deutsche Teilung.

So friedlich diese Revolution und die daraus resultierende Einheit des deutschen Volkes verlaufen sind, so schwierig sind teilweise individuelle Lebensläufe in der überworfenen SED-Diktatur verlaufen. Systematisch wurden körperliche und seelische Existenzen zerstört, Familien getrennt und generationsübergreifende sichtbare und unsichtbare Wunden zugefügt, an deren Folgen Zeitzeugen und Angehörige noch immer leiden. Aussicht auf Heilung gibt es nur in der Erinnerung der Opfer und der Aufarbeitung der subjektiven und objektiven Symptome. Dies verspricht unserer Gesellschaft eine achtsame Gestaltung von Gegenwart und Zukunft.

Eines der Opfer der SED-Diktatur ist Dr. Karl Heinz Bomberg. Aufgewachsen in Thüringen, studiert in Leipzig erkannte er früh seine Leidenschaft für Musik und Texte und verarbeitete Alltägliches in Liedern, bis das System auf ihn aufmerksam wurde (OV „Sänger“) und erste Repressalien durch die Staatsmacht einsetzten. Der ausgebildete Facharzt wurde schließlich 1984 inhaftiert. Seit 1993 betreut er als Therapeut die subjektiven und objektiven Verletzungen von Opfern und ihren Angehörigen. Damit ist Dr. Karl Heinz Bomberg nicht nur selbst ein Opfer, sondern gleichzeitig ein wertvoller Zeitzeuge für den fachlichen Umgang mit den krankmachenden Folgen der Diktatur auf das Individuum und die Gesellschaft.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme an diesem Zeitzeugengespräch und anschließender „musikalischer Gruppentherapie“.

Mit freundlichen Grüßen
Alexandra Mehnert
Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

PROGRAMM

18.00 Uhr

Begrüßung

Alexandra Mehnert

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

Leiterin des Politischen Bildungsforums Sachsen-Anhalt

18.05 Uhr

Grußwort

MdL Tobias Krull

CDU Landtagsfraktion Sachsen-Anhalt

18.15 Uhr

Zeitzeugengespräch: Politische Repression und Haft in der DDR. Generationsübergreifende individuelle Bewältigung und gesellschaftliche Diagnose.

Zeitzeuge: [Dr. Karl Heinz Bomberg](#)

18.45 Uhr

Fragerunde und Diskussion: Wider das Vergessen. Erinnerungskultur als gesellschaftliche Verantwortung.

Zeitzeuge: [Dr. Karl Heinz Bomberg](#)

19.15 Uhr

Gruppentherapie: Musikalischer Ausklang.

Liedermacher: [Dr. Karl Heinz Bomberg](#)

Musikalische Begleitung: [Erika Josephine Kunz \(Musik-
und Theaterpädagogin\)](#)

20.00 Uhr (ca.)

Fortsetzung der Gespräche & kleiner Imbiss mit Getränken.

Der Eintritt ist frei.

Per Fax an **0391-520887-121**

Zum Zeitzeugengespräch „Das Unrecht nicht vergessen“ am 09. März 2020 (18.00 Uhr) in Magdeburg melde ich mich **hiermit verbindlich** an.

Absender (bitte in Blockschrift):

Name: _____

Vorname: _____

Institution: _____

Straße/Haus-Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Beruf: _____

Geburtsdatum: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Datum: _____

Unterschrift: